

Wirtschaftskreislauf, BIP / BNE, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Konjunkturpolitik, Konjunkturindikatoren, Konjunkturzyklus, Arbeitslosenquote, Arbeitsmarkt, Ursachen der Arbeitslosigkeit

Aufgabe 1: Wirtschaftskreislauf

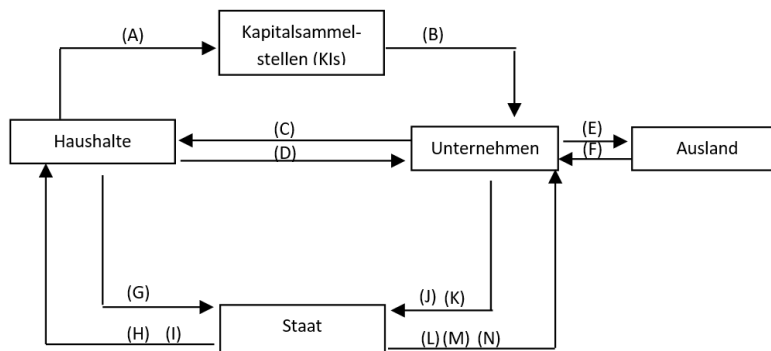
Die Volkswirtschaft arbeitet mit dem Modell des Wirtschaftskreislaufs, um die Tauschvorgänge zwischen den Wirtschaftssubjekten in einer Volkswirtschaft darzustellen. Folgende Geldströme sind zu beachten:

- Konsumausgaben der privaten Haushalte: 1.005 GE
- Ersparnisse der Haushalte: 270 GE
- Steuer- und Sozialversicherungszahlungen der Unternehmen an den Staat: 195 GE
- Subventionen des Staates: 90 GE
- Konsumausgaben des Staates für Güter und DL: 210 GE
- Transferzahlungen des Staates an die privaten Haushalte: 420 GE
- Steuer- u. Sozialversicherungszahlungen der Haushalte an den Staat: 375 GE
- Kreditaufnahme des Staates bei den Banken: 150 GE

- a) Berechnen Sie die Höhe der Einkommen der privaten Haushalte.
- b) Berechnen Sie die Höhe der Kreditaufnahme der Unternehmen bei den Banken.

Aufgabe 2: Wirtschaftskreislauf

Ordnen Sie die Geldströme an der richtigen Stelle im Wirtschaftskreislauf an.



Ordnen Sie jedem Buchstaben den passenden Zahlungsstrom zu:

- (1) Konsumausgaben der Haushalte
- (2) Konsumausgaben des Staates
- (3) Transferzahlungen
- (4) Einkommen der Haushalte (Arbeiter und Angestellte der Privatwirtschaft)
- (5) Einkommen der Haushalte (Angestellte und Beamte im öffentl. Dienst)
- (6) Kredite für zusätzliche Investitionen
- (7) Ersparnisse
- (8) Steuern (2x)
- (9) Importausgaben
- (10) Exporteinnahmen
- (11) Subventionen
- (12) VSt-Überhang wird überwiesen
- (13) Sozialversicherungsbeiträge werden an SV-Träger abgeführt

Aufgabe 13: Konjunkturindikatoren

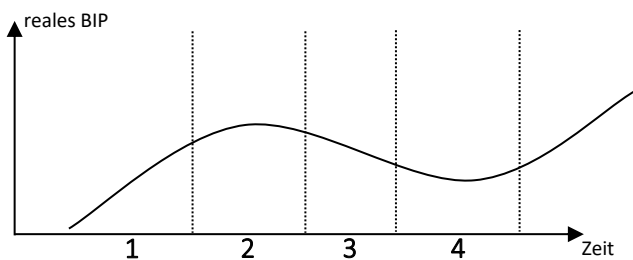
Entscheiden Sie, ob es sich bei den Indikatoren um ...

(1) Frühindikatoren (2) Präsensindikatoren (3) Spätindikatoren handelt.

Indikatoren:

- a) Auftragslage im Bauhauptgewerbe
 - b) Preisentwicklung und Inflationsrate bzw. HVPI
 - c) reales Bruttoinlandsprodukt bzw. reales Wirtschaftswachstum
 - d) Steuereinnahmen des Staates
 - e) Kapazitätsauslastungsgrad und Energieverbrauch
 - f) Nachfrage nach Zeitarbeitern
 - g) Entwicklung am Arbeitsmarkt (z.B. steigende Arbeitslosigkeit)
 - h) Entwicklung der Umsatzzahlen im Einzelhandel
 - i) Ifo-Geschäftsklimaindex
 - j) Entwicklung der Löhne und Gehälter
 - k) Entwicklung der Baugenehmigungen
-

Abbildung zu Aufgabe 14 und 15: Konjunkturzyklus



Aufgabe 14: Konjunkturzyklus

Ordnen Sie den Konjunkturphasen die richtige Ziffer in der Abbildung zu:

- a) Depression
 - b) Boom
 - c) Expansion
 - d) Rezession
-

Aufgabe 15: Konjunkturzyklus

Welche Merkmale kennzeichnen die Phase des **Aufschwungs** bzw. des **Abschwungs** im Konjunkturzyklus?

Kennzeichnen Sie die Merkmale, die einen **Aufschwung** kennzeichnen mit einer (1) und die Merkmale, die einen **Abschwung** kennzeichnen mit einer (2).

- a) Preise stagnieren oder sinken
 - b) Anstieg der Wachstumsrate des BIP
 - c) steigende Investitionstätigkeit
 - d) sinkende Einkommen der Unternehmen und der privaten Haushalte
 - e) steigende Arbeitslosigkeit
 - f) sinkende Preisniveaustabilität bzw. steigende Preise
 - g) steigende Steuereinnahmen des Staates
 - h) sinkende Kapazitätsauslastung
 - i) zunehmende Unterauslastung der Produktionskapazitäten
 - j) steigende Zinssätze
-

LÖSUNGEN mit ERLÄUTERUNGEN

Aufgabe 1	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 1.230 GE ▶ b) 120 GE <p>(11.3/2+3)</p> <p>Tipp: Zeichnen Sie sich den Wirtschaftskreislauf mit den Geldströmen auf und beachten Sie, dass die Zuflüsse und die Abflüsse eines Sektors gleich groß sein müssen. Bedenken Sie auch, dass Folgendes gelten muss: S (Sparen) = I (Investieren bzw. Kreditvergabe der Banken)!</p>
Aufgabe 2	<ul style="list-style-type: none"> ▶ A 7 – B 6 – C 4 – D 1 – E 9 – F 10 – G 8 – H 3/5 – I 3/5 – J 8/13 – K 8/13 – L 2/11/12 – M 2/11/12- N 2/11/12 <p>(11.3/3)</p>
Aufgabe 3	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 60 GE ▶ b) 15 GE ▶ c) 315 GE <p>(11.3/3+16)</p> <p>Hinweis zu c: $300 + 75 - 60 = 315$</p>
Aufgabe 4	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a9 - b1- c9 - d9 (Transferzahlung!) - e1 - f9 - g9 - h1 - i9 <p>(11.3/4+5)</p>
Aufgabe 5	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 200 Mrd. EUR ▶ b) 2.800 Mrd. EUR ▶ c) 2.600 Mrd. EUR <p>(11.3/8+10)</p> <p>Hinweise: a) $1.200 - 1.000 = 200$ Mrd. EUR b) $1.500 + 500 + 600 + 200 = 2.800$ Mrd. EUR c) $1.500 + 500 + 600 = 2.600$ Mrd. EUR oder: $2.800 - 200 = 2.600$ Mrd. EUR</p>
Aufgabe 6	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 2.540 Mrd. EUR ▶ b) 270 Mrd. EUR <p>(11.3/9)</p> <p>Hinweise: a) $2.800 - 260 = 2.540$ Mrd. EUR b) $2.540 + 300 - x = 2.570$ umgestellt nach $x \rightarrow x = 2.540 + 300 - 2.570 \rightarrow x = 270$ Mrd. EUR</p>
Aufgabe 7	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 2.640 Mrd. EUR ▶ b) 160 Mrd. EUR <p>(11.3/8+10)</p> <p>Hinweise: a) $1.600 + 650 + 400 - 10 = 2.640$ Mrd. EUR b) $2.800 - 2.640 = 160$ Mrd. EUR</p>
Aufgabe 8	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a9 - b1 - c1 - d9 - e9 - f9 - g1(11.3/11) - h9 - i9 - j1 - k1 - l1 - m9 - n9 - o1 - p9 - q1 - r1 (11.3/11) - s1 (11.3/11) <p>(11.3/6+11+12+14)</p>
Aufgabe 9	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 1.600 Mrd. EUR ▶ b) 1.780 Mrd. EUR ▶ c) 75 % <p>(11.3/11+17)</p> <p>Hinweise: a) $1.200 + 400 = 1.600$ Mrd. EUR b) $1.200 + 400 + 200 - 80 + 60 = 1.780$ Mrd. EUR c) $[(1.200 : 1.600) \times 100] = 75 \%$</p>
Aufgabe 10	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 1.850 Mrd. EUR ▶ b) 75,7 % ▶ c) 24,3 % ▶ d) 1.800 Mrd. EUR

	<p>▶ e) 88,9 % ▶ f) 11,1 % (11.3/11+16+17)</p> <p>Hinweise: a) $1.400 + 450 = 1.850$ Mrd. EUR b) $[(1.400 : 1.850) \times 100] = 75,7 \%$ c) $(450 : 1.850) \times 100 = 24,3 \%$ d) $(1.400 + 450 + 40 - 55 - 15 - 20) = 1.800$ Mrd. EUR e) $[(1.600 : 1.800) \times 100] = 88,9 \%$ f) $[(200 : 1.800) \times 100] = 11,1 \%$ wobei Sparbetrag: $1.800 - 1.600$</p>
Aufgabe 11	<p>▶ a1 - b9 - c1 - d9 - e9 - f9 - g1 - h9 - i1 - j9 (11.3/16+17)</p> <p>Hinweis zu e: Die Anzahl der Erwerbspersonen bleibt konstant → Erwerbspersonen = Erwerbstätige + Arbeitslose (siehe 11.6/3)</p>
Aufgabe 12	<p>▶ a4 - b1 - c3 - d6 - e2 - f5 (11.4/1+2+4+10)</p>
Aufgabe 13	<p>▶ a1 - b3 - c2 - d3 - e2 - f1 - g3 - h2 - i1 - j3 - k1 (11.4/5)</p>
Aufgabe 14	<p>▶ a4 - b2 - c1 - d3 (11.4/2)</p>
Aufgabe 15	<p>▶ a2 - b1 - c1 - d2 - e2 - f1 - g1 - h2 - i2 - j1 (11.4/6+8)</p>
Aufgabe 16	<p>▶ a9 - b1 - c9 - d9 - e1 - f1 - g1 - h9 - i1 - j1 - k1 - l9 - m1 (11.4/6+8 und 11.5/1+2)</p>
Aufgabe 17	<p>▶ a) 7,0 % ▶ b) - 0,03 % (11.6/2+3+6)</p> <p>Hinweise: a) Arbeitslose = zivile Erwerbspersonen - zivile Erwerbstätige Arbeitslose = $678.000 - 630.540$ Arbeitslose = 47.460 ALQ = $(47.460 \times 100) : 678.000$ ALQ = $7,0 \%$ b) - 0,03 % : Rückgang von 69,70 % im Jahr 01 auf 69,67 % im Jahr 02 Im Jahr 02: $x(02) = (630.540 \times 100) : 905.000$ $x(02) = 69,67 \%$ Im Jahr 01: $x(01) = (629.240 \times 100) : 902.800$ $x(01) = 69,70 \%$</p>
Aufgabe 18	<p>▶ a1 - b9 - c1 - d9 - e1 - f1 - g1 - h9 - i9 - j1 - k1 - l1 - m1 - n9 - o9 (11.6/2-9)</p>
Aufgabe 19	<p>▶ a3 - b2 - c4 - d1 - e4 - f3 (11.6/12-17)</p>
Aufgabe 20	<p>▶ a1 - b1 - c9 - d1 - e9 (11.6/22)</p>

Geldschöpfung, Fischer'sche Verkehrsgleichung, Inflation und Deflation, Europäische Zentralbank, Außenwert des Geldes, Zahlungsbilanz / Leistungsbilanz, EWWU

Aufgabe 1: Geld und Geldschöpfung

Kennzeichnen Sie die richtigen Aussagen zum Thema Geld und Geldschöpfung mit einer (1) und die falschen Aussagen mit einer (9).

- Banknoten sind das einzige gesetzliche Zahlungsmittel in Deutschland, für welches ein unbegrenzter Annahmezwang besteht.
- Das Recht, Münzen zu prägen, hat nur die Europäische Zentralbank. Dieses Recht bezeichnet man auch als Münzregal.
- Wenn Kunden Bargeld auf Girokonten einzahlen, wandeln Kreditinstitute Bargeld in Buchgeld um. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von der aktiven Giralgeldschöpfung der Banken.
- Je geringer der Liquiditätsreservesatz der Banken ist, desto größer ist der Geldschöpfungsmultiplikator.
- Die Geldmenge M1 umfasst den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen.
- Die Geldmenge M3 umfasst neben der Geldmenge M1 auch die Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren sowie Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu 6 Monaten.

[...]

Aufgabe 4: Preisniveau

Ordnen Sie jedem Sachverhalt die tendenziell passende Wirkung auf das Preisniveau zu.

Wirkungen:

(1) inflationäre Wirkung (2) deflationäre Wirkung (3) stabilisierende Wirkung

Sachverhalte:

- Die Bundesregierung schafft den Solidaritätszuschlag ab und senkt die Lohnsteuersätze. Infolgedessen wächst die Nachfrage nach Konsumgütern bei ausgelasteten Produktionskapazitäten deutlich.
- Die Tarifpartner handeln Lohn- und Gehaltszuwächse im Umfang des Produktivitätszuwachses aus. Die Arbeitnehmer verwenden diese Lohnzuwächse komplett zum Kauf von Konsumgütern.
- Die Geldmenge M3 geht stark zurück, weil die Kreditbanken in großem Umfang Wertpapiere von der EZB kaufen.
- Das nominelle Bruttoinlandsprodukt wächst weniger stark als die Geldmenge M3.
- Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage sinkt, weil die inländischen Haushalte ihre Sparquote deutlich erhöhen und auch das Ausland weniger Güter im Inland nachfragt.
- Die Geldmenge und die Gütermenge entwickeln sich in einem ausgewogenen Verhältnis.

[...]

Aufgabe 10: EZB

Ordnen Sie die folgenden geldpolitischen Instrumente der EZB (Begriffe) den passenden Erklärungen zu.

Begriffe:

- Hauptrefinanzierungsgeschäft (Offenmarktgeschäft)
- Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (Offenmarktgeschäft)
- Spitzenrefinanzierungsfazilität (ständige Fazilität)
- Einlagenfazilität (ständige Fazilität)
- Mindestreserve

Erklärungen:

- Die EZB stellt den KIs des Eurosystems Liquidität über Nacht (d.h. bis zum Beginn des nächsten Geschäftstages) gegen die Stellung von Sicherheiten (→ Verpfändung von notenbankfähigen Wertpapieren) bereit.
- Die EZB nimmt kurzfristig nicht benötigte Einlagen der Geschäftsbanken des Eurosystems bis zum Beginn des nächsten Geschäftstages an.
- Die Geschäftsbanken im Euroraum sind verpflichtet, einen Teil ihrer Einlagen bei der EZB bzw. bei den nationalen Zentralbanken verzinslich zu hinterlegen.
- Die Basistender der EZB ermöglichen den Geschäftsbanken eine längerfristige Versorgung mit Zentralbankgeld.

[...]

LÖSUNGEN mit ERLÄUTERUNGEN

Aufgabe 1	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a1- b9 - c9 - d1 - e1 - f9 (12.1/1-6)
Aufgabe 2	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 5 % ▶ b) 20 ▶ c) 1.710,00 EUR ▶ d) 34.200,00 EUR (12.1/5) Hinweise: a) $1\% + 4\% = 5\%$ b) $100 : 5\% = 20$ c) $1.800 \text{ EUR} \times 95\% = 1.710,00 \text{ EUR}$ d) $1.710,00 \text{ EUR} \times 20 = 34.200,00 \text{ EUR}$
Aufgabe 3	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Handelsvolumen ▶ 3,3 Mrd. EUR (12.2/3-5)
Aufgabe 4	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a1- b3 - c2 - d1 - e2 - f3 (12.2/9+10+16+17+19)
Aufgabe 5	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e1 - f1 - g1 - h9 - i9 - j1 - k1 - l9 - m1 - n9 - o1 - p1 - q9 - r1 - s1 (12.2/1+5+9+11+12+13+14+16+18) (12.4/8) Hinweis zu e: Inflation entsteht, wenn: nachfragewirksame Geldmenge > Gütermenge!
Aufgabe 6	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a) 3,90 % ▶ b) 1,37 % ▶ c) - 1,35 % ▶ d) 887,80 EUR (12.2/8) Hinweise: a) Preisniveauänderung (01-03) = $(\frac{103,9}{100,0} \times 100) - 100 = \underline{3,90\%}$ b) Inflationsrate 03 (gg. über 02!) = $(\frac{103,9}{102,5} \times 100) - 100 = \underline{1,37\%}$ c) Kaufkraftänderung 03 (gg. über 02) = $(\frac{102,5}{103,9} \times 100) - 100 = \underline{-1,35\%}$ d) $102,5\% = 65.000 \text{ EUR}$ $103,9\% = x$ $x = 65.887,80 \text{ EUR} \rightarrow \text{Anstieg um } 887,80 \text{ EUR}$
Aufgabe 7	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 0,4 % (12.2/15) Hinweis: $p = \frac{360 \cdot 100 \cdot 360}{20.000 \cdot 360} = 1,8\%$ $\rightarrow 1,8\% \text{ Nominalverzinsung} - 1,4\% \text{ Inflationsrate} = 0,4\% \text{ Realverzinsung}$
Aufgabe 8	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a1 - b9 - c1 - d1 - e9 - f1 - g1 - h9 - i1 - j1 - k9 (12.3/2)
Aufgabe 9	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e9 - f1 - g1 - h9 - i1 - j9 - k1 (12.3/3-5)
Aufgabe 10	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a3 - b4 - c5 - d2 - e3 - f1 - g4 - h1 - i2 - j5 (12.3/7+14+15)
Aufgabe 11	<ul style="list-style-type: none"> ▶ a9 - b1 - c9 - d9 - e1 - f1 - g9 - h1 - i1 - j9 - k1 - l9 - m1 - n1 - o9 - p1 - q9 - r1 - s1 - t9 - u1 (12.3/4+5+7+11+14+15)
Aufgabe 12	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 1.944,44 EUR (12.3/6 + 7) LZ des Hauptrefinanzierungsgeschäftes: 1 Woche, Eurozinsmethode (act/360) $Z = (20 \text{ Mio. EUR} \times 0,5 \times 7 \text{ Tage}) : (100 \times 360)$

Aufgabe 13	▶ a1 - b9 - c1 - d1 - e9 - f9 - g1 - h1 - i9 (12.4/5+7+8 und 12.5/3)
Aufgabe 14	▶ a9 - b9 - c1 - d9 - e1 - f9 - g9 - h9 - i1 - j1 - k1 - l9 - m1 (12.4/6 und 12.5/3+4)
Aufgabe 15	▶ a9 - b1 - c1 - d9 - e9 - f9 (12.4/5-8)
Aufgabe 16	▶ a1 - b4 - c2 - d4 - e2 - f3 - g6 - h3 - i3 - j2 - k4 - l1 - m3 - n5 - o3 - p2 - q4 - r5 - s2 - t6 (12.5/3-8)
Aufgabe 17	▶ a1 - b9 - c1 - d1 - e9 (12.5/3+10+12+13) Hinweis zu b: Die Zahlungsbilanz ist formal immer ausgeglichen, da es für jede Buchung grundsätzlich eine Gegenbuchung gibt!
Aufgabe 18	▶ a1 - b9 - c9 - d1 - e9 - f1 - g9 - h1 - i1 - j1 - k9 - l9 - m1 - n9 (12.5/4+13)
Aufgabe 19	▶ Leistungsbilanz: 261,3 Mrd. EUR (12.5/3) (Lösungsweg siehe unten)
Aufgabe 20	▶ a1 - b9 - c1 - d9 - e9 - f1 (12.6/1+2)

Hinweise zu Aufgabe 19

Position	Jahr 01 (in Mrd. EUR)
(I) Leistungsbilanz	+ 261,3
1. Warenhandel (Ausfuhr: fob / Einfuhr: fob)	+ 271,6
1. Warenhandel (Ausfuhr: fob / Einfuhr: cif)	<i>überflüssige Info!</i>
2. Dienstleistungen	- 22,4
3. Primäreinkommen	+ 52,1
4. Sekundäreinkommen	- 40,0